



Jahresabschlussbericht

Liebe Freundinnen und Freunde,

PETAs aufsehenerregende Kampagnen waren im Jahr 2017 erfolgreich wie nie zuvor. Eine Augenzeugenermittlung zeigte, **dass es weder „human“ produziertes Fleisch noch „human“ produzierte Eier oder Milch gibt**. Wir **überzeugten ein führendes Möbelunternehmen davon, vegane Polstermöbel auf den Markt zu bringen, finanzierten die Entwicklung tierfreier Chemikaliertestmethoden** und brachten die Verantwortlichen dazu, die letzte Schimpansenshow Deutschlands einzustellen. Dies sind jedoch nur einige der vielen bedeutsamen Siege, die wir für die Tiere erzielen konnten.

PETA nutzt die Macht der sozialen Medien, um die Menschen dazu zu motivieren, sich für Tiere einzusetzen. Allein in diesem Jahr wurden **unsere Beiträge auf Facebook bis zu 30 Millionen Mal im Monat** und unsere **Videos über 5 Millionen Mal pro Monat angesehen**; mehr als 435.000 Abonnenten erhielten regelmäßig Aktionsaufrufe per E-Mail von uns und konnten sich so ganz einfach für die Tiere starkmachen. Durch unsere Onlinekampagnen wurden **Unternehmen und Einzelpersonen in über 800.000 Protestaufrufen aufgefordert, etwas zu verändern, um den Tieren zu helfen**.

Unsere Kampagnen wurden von nahezu allen großen Medien aufgegriffen, z. B. von der *Süddeutschen Zeitung*, dem *Spiegel* und der ARD, RTL und Sat1. Dadurch konnten wir **so viele Menschen wie nur möglich mit unserer Botschaft erreichen**.

Ein besonderes Dankeschön gilt den Mitgliedern unserer Vanguard Society und des Augustus Club, die ebenfalls entscheidend zu den Erfolgen für die Tiere beigetragen haben, von denen wir auf den folgenden Seiten einige vorstellen.

Harald Ullmann



Vorstand
PETA Deutschland e.V.



© PETA Deutschland



© Wladimir Opalev | Dreamstime.com



© Evsyamnikova | Dreamstime.com



© Istock/Fotolia.com

Bahnbrechende Siege für Tiere

PETA veröffentlichte schockierende Videoaufnahmen und andere Dokumentationen von Augenzeugen und entlarvte damit den **Mythos der „tierfreundlichen Landwirtschaft“**. Die Aufnahmen zeigen das Leid von:

- Schweinen in Betrieben, die der „Initiative Tierwohl“ angehören. Viele Tiere litten unter Augeninfektionen und blutigen Wunden, konnten kaum laufen und standen eng zusammengepfercht auf Betonböden. Dies zeigt, wie **verbrauchertäuschend** die **Initiative Tierwohl** ist und dass sich das Leid sogenannter Nutztiere nur durch eine vegane Lebensweise verhindern lässt.
- Hennen in dunklen, engen Käfigen in führenden deutschen Eierbetrieben. Ihnen fielen die Federn aus, sie hatten Organentzündungen, Fußverletzungen und waren von Parasiten befallen. Das beweist, dass der **Umstieg** der Betriebe von **konventionellen Käfigen auf die „Kleingruppenhaltung“ das Leid der Hennen nicht mindert**.
- Ziegen in einem Biobetrieb im Nordwesten Deutschlands. Sie wurden geschlagen und anderweitig misshandelt; krank und verletzte Tiere wurden nicht medizinisch versorgt. Ein Beweis dafür, dass die **Kennzeichnung „Bio“ Tiere nicht vor Leid schützt**.

PETA Deutschland ist Mitglied im **PETA International Science Consortium Ltd.**, einem Team von Wissenschaftlern auf drei Kontinenten. Sie **verändern aktiv die Welt der behördlich vorgeschriebenen Tierversuche**. Das Konsortium **finanzierte die Entwicklung einer tierfreien Methode, die den Einsatz von Pferden bei der Herstellung von Diphtherieimpfstoffen ersetzen könnte**. Außerdem war das Konsortium Mitveranstalter einer **Webinar-Serie zu tierfreien Toxizitätstests für Regulierungsbehörden, spendete tierfreies Testequipment im Wert von 400.000 Dollar** an Laboratorien in drei Ländern und **setzte sich dafür ein, dass künftig keine Tiere mehr im Programm der Europäischen Union REACH (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe) – dem größten Tierversuchsprogramm der Welt – eingesetzt werden**.

PETA konnte den Designer **Steffen Schraut** und die Einzelhandelsunternehmen **handstich, Iphoria** und **S.Marlon** davon überzeugen, keinen Pelz zu verkaufen. Wir trugen dazu bei, dass ein Gesetz verabschiedet wurde, nach dem die **letzten deutschen Pelzfarmen geschlossen** werden, und wir halfen dabei, **Pelzfarmen in Tschechien und Bosnien verbieten** zu lassen. Diese Erfolge werden tausende Tiere davor bewahren, in Fallen gefangen, per Elektroschock getötet, erschlagen oder lebendig gehäutet zu werden.

Auch für die in der Unterhaltungsbranche missbrauchten Tiere konnte PETA viel erreichen:

- Wir halfen dabei, den Besitzer des **Schwabenparks** zu überzeugen, seine **Schimpansenshow einzustellen**. Die Show war die letzte ihrer Art in Deutschland und fand bereits seit Jahrzehnten statt. Der Parkinhaber möchte nun einige der Schimpansen abgeben, und wir haben ihm unsere Unterstützung angeboten. Er versprach außerdem, **alle anderen Tiershows ebenfalls zu beenden**. Damit wurden viele Tiere davor bewahrt, weiterhin zirkusähnliche Tricks „vorführen“ zu müssen.
- In Sinsheim konnte der **Bau des Zoos „Shark-City“ gestoppt werden**.
- Wir trugen dazu bei, die Behörden in **Stuttgart, Saarbrücken, Emden und Meerbusch – und in Lettland – von einem Verbot von Zirkussen mit Wildtieren** zu überzeugen.
- Wir **veröffentlichten Aufnahmen aus dem Zoo Hannover, die zeigen, wie Tierpfleger wiederholt mit der Peitsche auf verängstigte Elefantenbabys einschlagen** und ihnen den Elefantenhaken ins Fleisch rammen.
- Wir trugen dazu bei, einen Gerichtsbeschluss für den **Schimpanse Robby** zu erwirken; er ist der **letzte Menschenaffe in einem deutschen Zirkus und soll an einen Lebenshof übergeben werden**.

Auf Grundlage der deutschen Gesetzgebung zu „Qualzuchten“ erstattete PETA **Strafanzeige gegen mehrere Züchter** von Tieren, die aufgrund ihrer körperlichen Merkmale leiden – darunter z. B. Schweine, die auf ein so schnelles Wachstum gezüchtet wurden, dass sie schwere Schäden davontragen, oder Perserkatzen, die durch ihre flache Nase nicht richtig atmen können.

Doch PETA erreichte 2017 noch viel mehr für die Tiere: Unter anderem überzeugten wir **Möbel Höffner, die erste vegane Polstermöbelkollektion „switch“ auf den deutschen Markt zu bringen**. Wir starteten unsere **Initiative „Year of Change“ – ein einzigartiges Programm zur Förderung der Tierrechte in Osteuropa** – indem wir drei Stellen bei Tierrechtsorganisationen in Estland, Lettland und Litauen finanzierten. Zahlreiche Einzelhandelsunternehmen überzeugten wir davon, den **Verkauf lebender Reptilien zu stoppen bzw. zu reduzieren**, darunter **Kölle-Zoo, Dehner, Fressnapf und Das Futterhaus**.



Foto: Marc Reinbeck

Informieren, überzeugen, befreien

PETA informiert Millionen Menschen über den Tiermissbrauch in der Lebensmittel-, Bekleidungs-, Kosmetik- und Unterhaltungsbranche sowie im Heimtierhandel. Dafür nutzen wir aufsehenerregende Plakatmotive, Videos und andere Aktionsformen mit Prominenten. So unterstützten uns bereits Stars wie die Schauspielerinnen **Ulrike Folkerts, Franka Potente, Mimi Fiedler** und **Emma Schweiger**, die Starfotografen **GABO und Manfred Baumann**, Unternehmerin **Dana Schweiger**, Fußballer **Sven Ulreich**, Fußballer **René Adler** mit seiner Frau, der Schauspielerin **Lilli Hollunder**, Sängerin **Vanessa Mai**, Starfriseur **Udo Walz** oder auch die vegane Prinzessin **Maja von Hohenzollern**.



Foto: Manfred Baumann

PETAs öffentlichkeitswirksame, weitreichende Initiativen haben unseren Kampagnen auch in diesem Jahr den nötigen Schwung verliehen. Hier einige Beispiele:

- Wir schalteten an großen deutschen Flughäfen Anzeigen gegen den Missbrauch von Orcas und anderen Delfinen in Meeresparks.
- Unser Veganstart-Programm, mit dem bereits über 80.000 Menschen auf einen veganen Lebensstil umgestiegen sind, wurde überarbeitet.
- Wir protestierten in mehr als 300 spektakulären Demonstrationen gegen Tiermissbrauch und für ein mitfühlendes Leben.
- Wir informierten die führenden deutschen Autohersteller über vegane Lederinnovationen für ihre Innenausstattung, um der Umwelt und den Kühen zu helfen.
- Eine von uns organisierte Tierrechtskonferenz in Berlin informierte und inspirierte hunderte Anwälte und Aktivisten.
- Wir reichten mehr als 15.000 Unterschriften dagegen ein, dass die Europäische Kommission nach wie vor Primatenversuche befürwortet.
- Wir setzten uns bei den thüringischen Behörden für ein Verbot der Fuchsjagd ein.
- Mit unserem in den Medien vielfach aufgegriffenen Ranking der vegan-freundlichsten Fußballstadien und Flughäfen machten wir Werbung für eine tierfreundliche Ernährung.



Jugendarbeit

Unsere Jugendkampagne PETA ZWEI animiert hunderttausende junger Menschen, sich für die Tiere einzusetzen. 2017 stieg die Anzahl aller Abonnenten von PETA ZWEI auf 110.000 an; die Facebook-Beiträge hatten pro Monat 7,5 Millionen Aufrufe, Instagram-Posts wurden ganze 881.000 Mal pro Monat aufgerufen, und die Mitglieder der Streetteams veranstalteten in ganz Deutschland hunderte Aktionen gegen Tierquälerei. Außerdem brachte PETA ZWEI dieses Jahr eine eigene App für veganes Einkaufen heraus und verwandelte die Smartphones der jungen Menschen damit in mächtige Werkzeuge für Tierrechte.

Bei mehr als 90 Konzerten, Festivals und anderen Veranstaltungen in ganz Deutschland war PETA ZWEI mit einem Infostand vertreten und erreichte so über 1,2 Millionen junge Menschen mit unserer Tierrechtsliteratur und den entsprechenden Videos.

Unser neues, verbessertes PETAKids-Unterrichtsmaterial *Share the World* wurde kostenfrei an alle 15.200 Grundschulen in Deutschland verschickt. Es soll Lehrer dabei unterstützen, ihren Schülern Mitgefühl gegenüber allen Lebewesen zu vermitteln.

Ein besonders großes Dankeschön geht an folgende Menschen, die PETA im vergangenen Jahr tatkräftig unterstützt haben.

- An alle unsere Fördermitglieder und Spender für ihre anhaltende Unterstützung. Sie legen den Grundstein, der den Großteil unserer Arbeit überhaupt erst ermöglicht.
- An die Mitglieder unserer Vanguard Society für ihre Großzügigkeit und ihre Vorreiterrolle.
- An die Mitglieder des Augustus Club für ihre mitfühlende Entscheidung, PETA in ihrem Testament zu bedenken.
- An unsere Online-Aktivisten, die sich immer wieder gegen den Missbrauch von Tieren aussprechen, indem sie sich an unseren Petitionen an Regierungen, Organisationen und Einzelpersonen beteiligen.
- An alle unsere Praktikanten, Aktivisten bei Demonstrationen und ehrenamtlichen Helfer, die unsere Arbeit für die Tiere auch in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben.



Bilanz

Einnahmen	
(Spenden, Erbschaften):	7.539.036 €
Sonstige Einnahmen:	44.935 €
<hr/>	
Gesamt:	7.583.971 €
<hr/>	
Summe Ausgaben:	6.886.304 €
<hr/>	
Jahresergebnis:	697.667 €
<hr/>	

Anmerkung: Dies sind vorläufige Zahlen. Die Summe der Ausgaben bezieht sich auf alle Ausgaben, Projektkosten, Personalkosten, Werbekosten etc. Ein ausführlicher Wirtschaftsbericht wird in Kürze veröffentlicht.